

# Ergebnis-Thesen

## Workshop 1

### „Teilhabeorientierung – Anforderungen an ein interdisziplinäres Team

Leitung: Dr. Jean-Jacques Glaesener, BG Klinikum Hamburg, Zentrum für Rehabilitationsmedizin

---

1. Konzept für gestaltete Kommunikation  
(wer wann wie oft, in welchem Umfang, wie regelmäßig bzw. wann / wie bei besonderem / umfassendem Bedarf)
2. Aktivität aller am Reha-Prozess Beteiligten
3. Wechselseitigkeit  
(wechselseitiges Engagement bei Kontaktpflege, Kommunikation & Interaktion)
4. Kontinuierliche Reflektion / Prüfung / Anpassung  
(„Optimierung hört nie auf“)
5. Kultur des Vertrauens – Fehlerkultur
6. Qualifikation & Kompetenz
7. Lebensweltorientierung erfordert auch aufsuchende Angebote

Wie kann Interdisziplinarität gefördert werden?

#### Gute Beispiele:

- Interdisziplinäres Einarbeitungskonzept
- Interdisziplinäre Hospitationen
- Gemeinsame (= interdisziplinäre) Fortbildungen zu Fokus-Themen